

BILLARD

GW Buer wird zum Serientäter

BUER. Grün-Weiß Buer steht dicht vor dem vierten Sieg im Buerschen Wanderpokal hintereinander. Am vierten Spieltag der diesjährigen Austragung gelang GW Buer mit dem 5:3 gegen Grüner Tisch Buer der vierte Sieg.

Allerdings war GT Buer nahe dran, GW Buer zu besiegen, wurden doch zwei Partien nur knapp mit einem Punkt verloren.

Neuer Tabellenzweiter ist Schwarz-Blau Horst nach einem 5:3-Sieg beim BC Nordstern. Die Horster haben allerdings mit 4:4 Punkten bereits vier Punkte Rückstand auf GW Buer (8:0). Dritter ist GT Buer mit 3:5 Punkten vor Nordstern (1:7).

Die besten Leistungen zeigten zwei Horster Spieler in der Freien Partie. Karl-Heinz Breitzke gewann mit einem Durchschnitt von 31,00, Werner Schrödl mit 3,77.



Gruppenfoto vor dem Pavillon: Der Turnerbund Marl feierte seinen 70. Geburtstag im Garten seines 1. Vorsitzenden Reiner Wolf.

—FOTO: PRIVAT

Ein runder Garten-Geburtstag

TURNERBUND MARL: Reiner Wolf und Ehefrau Christine organisieren stimmungsvolle Party

RADSPORT

Sachsen ist eine Reise wert

MARL (dir) Durch die Teilnahme an der „Historica“ in Sachsen hat der Marler Gregor Pällmann (RSC Dorsten) zum dritten Mal in Folge sein Saisonziel erreicht und den Radmarathon-Cup Deutschland erfolgreich mit fünf im Zeitlimit gewerteten Marathons beendet.

Damit wird Pällmann wieder mit einem Trikot vom Bund Deutscher Radfahrer ausgezeichnet, dasselbe gilt übrigens auch für die Marlerin Sabine Sellin.

Auf der ehemaligen Trabrennbahn bei Panitzsch nahe Leipzig startete die „Historica“. 350 Fahrer, darunter 140 Langstreckenfahrer, nahmen bei Sonnenschein und starken Winden an der Veranstaltung teil, die mit 205 Kilometern und ca. 1.800 Höhenmetern von Gregor Pällmann in acht Stunden absolviert wurde.

„Eine schönes Classic-Rennen in einer wunderschönen Landschaft, für die sich die weite Anreise gelohnt hat“, stellte Pällmann anschließend fest.

Die Marathonsaison ist für die beiden Marler nun beendet.



Pedalritter Gregor Pällmann nahm erfolgreich an der Historica in Sachsen teil.

—FOTO: PRIVAT

IHR DRAHT ZUR MZ

Rufnummer ☎ 107 1434

Dirk Kolakowski (dir)
Claus Pawlinka (cp)

E-Mail
mzsport@
medienhaus-bauer.de

Internet:
www.marler-zeitung.de

Marler Zeitung
Kampstraße 84 b
45772 Marl

MARL (dir) Das Jahr 1947 – David Bowie wird in London geboren, bei der ersten Tour de France nach dem Zweiten Weltkrieg siegt der Franzose Jean Robic und gerade einmal sieben Männer gründen im Stadtteil Brassert den Turnerbund Marl.

Der TB Marl wurde jetzt 70 Jahre und feierte den runden Geburtstag beim 1. Vorsitzenden Reiner Wolf und seiner Frau Christine. Aufgrund der finanziellen Lage verzichtete der Vorstand auf eine offizielle Saue.

Die trotzdem liebevoll organisierte Gartenparty mit edlen griechischen Grillspesen, Moussaka und Meeresfrüchten war nicht nur ein Blick nach vorn, sondern viel mehr auch ein Blick zurück.

„Bei der Vorbereitung kommen einem so viele Erinne-

rungen hoch, das glaubt man nicht“, sagt Reiner Wolf. Ein Garant dafür war dabei auch Hubert Müntjes. Dem Ehrenvorsitzenden, der dem Klub seit fast 65 Jahren angehört, blieb genügend Zeit, um sich an viele Anekdoten aus der langen Geschichte des Turnerbundes zu erinnern.

„Wenn er ins Erzählen kommt, ist er nur schwer zu bremsen“, sagt Reiner Wolf. „Mein persönliches Highlight war die Zeit, als ich mit dem Turnen anfang. Der kleine Turnerbund schnitt im Vergleich mit dem TSV Marl-Hüls und dem VfL Hüls bei Wettkämpfen immer besser ab. Darauf waren wir natürlich mächtig stolz“, sagt der heute 67-jährige Klub-Patron.

Ursprünglich als reiner Turnverein gegründet, hat der TB Marl sich im Laufe der Jahre auch anderen Sektionen geöffnet. Jedoch liegt bis

heute der Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf dem turnerischen und gymnastischen Bereich. Der neue Pressewart Andreas Gans: „Wir versuchen mit unserer Arbeit besonders das Sportangebot in unserem Stadtteil zu bereichern.“

Heute hat der TB Marl zehn Abteilungen mit 270 Mitgliedern. „Die Zahl der Mitglieder hat leider in den vergangenen Jahren immer mehr abgenommen. Es wäre schön, wenn wir wieder mehr Nachwuchs zu uns locken könnten“, so der 1. Vorsitzende Reiner Wolf. „Kurse für jüngere Vereinsmitglieder lösen biologisch bedingt die für ältere Generationen ab.“

Einen großen Schritt auf diesem Weg sieht er demnach auch in Kinder-Turngruppen, mit denen man in Zukunft mehr auf sich aufmerksam machen will.



Meister-Turner unter sich: Vorsitzender Reiner Wolf (l.) und Ehrenmitglied Hubert Müntjes.

—FOTO: PRIVAT

Mammutaufgabe vor der Brust

FUSSBALL: VfB Hüls empfängt heute Abend im Pokal den SV Schermbeck



Sebastian Hagemeister (r.) und Beytullah Bakir (l.) starten beim VfB Hüls noch mit voller Energie in die englischen Wochen. Heute hat die Badeweier-Elf eine wahre Mammutaufgabe zu lösen.

—FOTO: ANDREAS VON SANNOWITZ

nungen anders gelegt werden müssen. „Manchmal glaube ich, die haben vom Sport keine Ahnung. Wir sind Bezirksliga, da kann man nicht so oft hintereinander spielen – und schon gar nicht unter der Woche um 18 Uhr, wenn viele Berufstätige bis 17 Uhr arbeiten müssen.“

Im Vorfeld die Flinte ins Korn werfen, will beim VfB aber niemand – auch wenn das Derby am Wochenende bereits seine Schatten voraus wirft: „Am Sonntag steht für uns das nächste schwere Spiel gegen den FC Marl an, da muss man auch überlegen was man macht – wie wichtig der Pokal ist. Aber natürlich geht man in so eine Partie, um zu gewinnen.“ Ein Erfolg über die Schermbecker wäre allemal eine Überraschung.

INFO

Fenerbahce Istanbul Marl rechnet sich Chancen aus

Mit Fenerbahce Istanbul Marl ist im Achtelfinale des Krombacher-Kreis Pokals der letzte Kreisliga-B-Verein im Rennen. Bislang konnten die Marler Ligakonkurrent und Stadtrivale Sickingmühle sowie A-Kreisligist SuS Hervest Dorsten aus dem Wettbewerb kegeln.

Und für die heutige Partie könnte man beinahe schon von Losglück sprechen. Denn während alle anderen Marler Mannschaften gegen überkreislische Teams antreten müssen, gastiert bei Fenerbahce mit SW Röllinghausen erneut ein A-Kreisligist um 18

Uhr auf dem Ascheplatz an der Sportanlage Am Feldweg. „Wenn wir unsere Leistung bringen, dann haben wir definitiv eine Chance“, kündigt Präsident Sadi Akcacik kämpferisch an. Spielertrainer Ilker Ciloglu, der mit seinem Team einen guten Start in die Saison erwirkt hat, kann auf sein gesamtes Personal zurückgreifen und aus den Vollen schöpfen.

„Deshalb ist es momentan auch kein Problem so oft zu spielen“, erklärt Akcacik. Den nötigen Respekt vor dem leicht favorisierten Gegner aus Recklinghausen hat man bei Fener, „aber uns sollte man definitiv nicht unterschätzen.“

Bisherige Ergebnisse im Krombacher Kreis Pokal:

1. Runde	VfB Hüls (Freilos)	
	F. Istanb. Marl (Freilos)	
2. Runde	RC Borken-Hoxfeld - VfB Hüls	4:7
	Sickingmühler SV - F. Istanb. Marl n.V.	4:5
3. Runde	BVH Dorsten - VfB Hüls	1:3
	F. Istanb. Marl SuS Hervest-Dorsten	1:3

FRAUENFUSSBALL

FC Marl II: Ein Gegner weniger

HAGENSTRASSE. Ein Gegner weniger für die Fußballerinnen des FC Marl II: Die SF Germania Datteln ziehen ihre Frauenfußball-Mannschaft aus der Kreisliga A zurück.

Seit drei Jahren spielte die Frauenmannschaft der Sportfreunde Germania in der Kreisliga A. In der aktuellen Saison 2017/2018 wird es zwar weiterhin ein Frauenteam geben, dieses wird aber nicht mehr nach dem Rückzug in der Kreisliga A spielen. Verbunden mit diesem Einschnitt ist auch der Wechsel auf der Trainerbank.

„In der vergangenen Woche haben mich die Trainer Carsten Faßbender und Andreas Breuckmann informiert, dass nur noch sechs bis acht Spielerinnen zuverlässig und regelmäßig zu Verfügung stehen. Die Gründe hierfür sind vielfältig“, führt SFG-Geschäftsführer Dominik Lasarz an, „in einem Folgegespräch haben wir uns darauf verständigt, die Mannschaft aus dem Spielbetrieb zu nehmen.“

Der Neuaufbau soll in neue Hände gelegt werden. Christoph Klupsch übernimmt. Neben dem Training wird es regelmäßige Testspiele und Turnierteilnahmen geben, um so den Wettbewerbsrhythmus aufrecht zu erhalten.

Für den FC Marl II beginnt die Saison mit dem 1. Spieltag am 10. September. Die Marlerinnen müssen dann beim letztjährigen Tabellenachten RC Borken-Hoxfeld ran.

ROLLHOCKEY

Große Ehre für Thomas Ehlert

NANJING/CHINA. (meho) Es gibt nur wenige Länder in Europa, die Thomas Ehlert vom Rollhockeyclub (RHC) noch nicht bereist hat. Schließlich kommt man als Schiedsrichter her, wenn man bei internationalen Wettbewerben Spiele leitet.

Am heutigen Donnerstag bricht der Recklinghäuser aber zu einer ganz besonderen Reise auf: Zu den World Roller Games nach Nanjing.

„Eine schöne Sache“, sagt Ehlert vor dem Abflug nach China. Der Recklinghäuser gehört zu sechs europäischen Schiedsrichtern, darunter ist mit Thomas Ullrich aus Remscheid ein zweiter Deutscher, die erst nach Peking fliegen und von dort in den Osten der Republik weiterreisen.

Während seine Schweizer Amtskollegen nur eine Woche im „Reich der Mitte“ sein werden, ist Ehlert 14 Tage vor Ort. Weil er in allen Rollhockey-Wettbewerben der Damen, Herren und U20-Junioren zum Einsatz kommt.

„Das ist ein Privileg und eine große Ehre“, sagt der Recklinghäuser. In seiner Stimme klingt ein bisschen Stolz mit.

Den Schiedsrichter erwartet ein voller Terminkalender. Angedacht ist eine Spielleitung pro Tag. „Es können aber zwei bis drei Spiele pro Tag werden“, führt Ehlert aus. Weil pro Begegnung vier Schiedsrichter gebraucht werden – zwei auf dem Feld, die anderen als Zeitnehmer. Die 45 Sekunden für einen Angriff werden genau gestoppt.

In Nanjing werden die deutschen Rollhockey-Nationalmannschaften der Damen und Herren vertreten sein. Aus Kostengründen sind die U20-Junioren nicht dabei.

AUF EINEN BLICK

• VFB HÜLS

1. Mann. Donnerstag 18 Uhr Achtelfinale Kreis Pokal gegen SV Schermbeck.

• FENERBAHCE ISTANBUL MARL

1. Mann. Donnerstag 18 Uhr Achtelfinale Kreis Pokal gegen SW Röllinghausen.